

Angebot 90

Amberg, 20.06.2020

Liebe Schülerinnen,

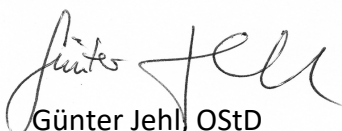
nach dem gestrigen Geburtstag von Dr. Johanna Decker dürfen wir heute den 223. **Geburtstag** unserer Schulgründerin, der **Seligen Maria Theresia von Jesu Gerhardinger**, begehen! Sie wurde



am 20. Juni 1797 in Stadtamhof geboren, nur den Fußweg über die Steinerne Brücke von Regensburg entfernt. Im August 1809 wird auch bei ihr der Schulbetrieb eingestellt, allerdings nicht wegen einer virusbedingten Krankheit, sondern wegen einer Erkrankung des Herzens! Die Machthaber beschlossen nämlich im Zuge der sog. Säkularisation, dass die Kirche u. a. mit ihren Ordensschwestern, die oftmals als Lehrerinnen arbeiteten, diesen Einfluss auf die Menschen verlieren sollten. So wird die 12-jährige Karolina Gerhardinger im September 1809 eine Hilfslehrerin, die – bei über 150 Mädchen in einem großen Raum – eine Gruppe von ca. 20 kleinen Schülerinnen unterrichtete. Mit 15 Jahren legt sie erfolgreich die Anstellungsprüfung zur „königlich-bayerischen Lehrerin an der königlichen Mädchenschule Stadtamhof“ ab und erhält mit 18 Jahren ein erstes bescheidenes Gehalt. Bemerkenswert ist neben ihrer Fröhlichkeit auch ihre natürliche Autorität. So heißt es in einem Bericht über ihre Tätigkeit: „Ihr bloßes Eintreten in das Schulzimmer in den Kreis der Kinder bewirkte vollständige Ruhe und Ordnung.“

Dompfarrer Michael Wittmann, der spätere Bischof von Regensburg, ist es, der Karolina fördert und sie in ihrer Berufung zu einem Ordensleben bestärkt. Letztlich wird es erst unter dem bayerischen König Ludwig I. ab 1825 wieder möglich, Ordensgemeinschaften zu gründen. In Neunburg vorm Wald beginnt sie am 24. Oktober 1833 mit zwei Weggefährtinnen ein klösterliches Leben mit der Unterstützung von Pfarrer Franz Sebastian Job, der ihnen mit auf den Weg gab: *„Bauet und fanget an im Vertrauen auf Gott! Sollten Hindernisse, Hemmnisse, Gegenbewegungen, Beschwerden, Mühen dazwischenkommen, desto besser. Derlei Erscheinungen sind zuverlässige Urkunden, dass die Sache von Gott ausgegangen sei ...“* Die Kongregation der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau war geboren. In der Folge gründete Maria Theresia, wie sie sich als Ordensschwester nun nannte, Schulen für Mädchen u. a. 1839 in Amberg – den heutigen DJD-Schulen. 1841 siedelt das Mutterhaus von Neunburg v. W. nach München um. Von dort expandieren die Gerhardinger Schwestern in alle Welt bis nach Nordamerika. Am 9. Mai 1879 stirbt Maria Theresia Gerhardinger. Ihr Grab ist in München. Sie wird am 17. November 1985 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Ihre Büste steht auch seit 3. September 1998 in der Walhalla bei Regensburg.

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter



Günter Jehl, OstD

„Die Klugheit rechnet, die Liebe liebt. Die Liebe gibt mit Freuden alles, und wieder, und täglich alles ... Für die Liebe ist die sogenannte kalte Vernunft nichts.“

(Maria Theresia von Jesu Gerhardinger)